



Schwäbisch Gmünd, 15.03.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 054/2023

Vorlage an

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Information

- öffentlich -

**Aktueller Stand Radrिंग Altstadt und Fahrradstraßen (Maßnahme 14 –
Maßnahmenkatalog "Gmünd für morgen")**

Anlagen:

Anlage 1: Plan und Foto Radrिंग Kreuzung Königsturmstraße

Anlage 2: Foto Radrिंग Kreuzung Fischergasse/Ledergasse

Anlage 3: Foto Radrिंग Kreuzung Zeiselbergstraße/Paradiesstraße

Anlage 4: Foto Widerlager alte Bahnbrücke, Römerstraße

Sachverhalt:

Mit dieser Vorlage soll über den aktuellen Stand der geplanten Fahrradstraßen, insbesondere der Klarenbergstraße und den Radrिंग rund um die Altstadt informiert werden. Das Teilkonzept Hauptrouten hat der Bau- und Umweltausschuss im März 2022 beschlossen.

1) Radrिंग Altstadt

Der Radrिंग Altstadt wurde im letzten Jahr mit farbigen Symbolen markiert und es wurden zwei Bordsteinabsenkungen in der Rinderbacher Gasse und am Schillersteg vorgenommen. Des Weiteren werden vom Baubetriebsamt derzeit die Kosten für eine verbesserte Radfahrerquerung an der Kreuzung Rinderbacher Gäble/Königsturmstraße ermittelt. An dieser Stelle soll die Ampelanlage erweitert werden, so dass das Rotsignal direkt vom Rinderbacher Gäble und von der Gemeindehaustraße kommend angefordert werden kann, ohne die jetzige Fußgängerampel nutzen zu müssen.

Zusätzlich sollen weitere Signale installiert werden, so dass bei „rot“ der gesamte Kreuzungsbereich freigehalten wird. Da hierzu bereits Vorarbeiten durchgeführt wurden



(siehe Anlage 1), wird sich diese Verbesserung voraussichtlich zügiger und kostengünstiger durchführen lassen, als zunächst angenommen.

Weitere Punkte werden derzeit bzw. im Rahmen der nächsten Verkehrsschau geprüft. Hierzu gehört die Einrichtung weiterer Fahrradstraßen, die Änderung der Vorfahrt an der Kreuzung Fischergasse/Ledergasse (siehe Anlage 2) und die Prüfung einer erweiterten Ampelanlage an der Kreuzung Zeiselbergstraße/Paradiesstraße (siehe Anlage 3). Eine zusätzliche Markierung (z.B. „Achtung Radfahrer“) wäre an dieser Kreuzung ebenfalls möglich und kann kurzfristig erfolgen. Eine Markierungslösung für den Kreuzungsbereich Parlerstr./Ziegelgasse wird ebenfalls geprüft.

Für eine bessere optische Führung sollen zudem weitere grüne „Radring Altstadt“-Symbole an verschiedenen Stellen aufgebracht werden.

2) Fahrradstraße Klarenbergstraße

Derzeit wird eine Ausschreibung der Sanierungs- und Markierungsarbeiten gemeinsam mit dem Baubetriebsamt vorbereitet. Sobald die Aufträge vergeben sind und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Regierungspräsidium vorliegt, können die Arbeiten beginnen. Wir rechnen derzeit mit einem Baustart Ende April oder Anfang Mai.

Zunächst werden dann in der Klarenbergstraße dort Belagsanierungen durchgeführt, wo anschließend die Markierungen aufgebracht werden sollen. Dies ist notwendig, damit die Markierungen möglichst lange halten. Nach den Sanierungsarbeiten folgen die Markierungen und die Beschilderung. In einem zweiten Schritt werden wir dann den Kreuzungsbereich zur Gutenbergstraße bzw. Zeiselbergstraße umgestalten und die Vorfahrt zugunsten der Klarenbergstraße ändern.

Während der Bauarbeiten werden die Anwohner nochmals über die Fahrradstraße und die geänderte Verkehrsführung (z.B. geänderte Vorfahrt) informiert.

3) Weitere Fahrradstraßen

Die geplanten Fahrradstraßen in der Schwerzerallee und der Gemeindehaus-/Wilhelm- und Werrenwiesenstraße werden für den Doppelhaushalt 2024/25 budgetiert. Die Förderanträge für beide Straßen sollen noch in diesem Jahr gestellt werden.

Im Verlauf der Fahrradstraße Schwerzerallee soll in den nächsten Wochen an der alten Bahnbrücke ein Widerlager entfernt werden (siehe Anlage 4), um die Sichtverhältnisse auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg deutlich zu verbessern.

4) Weiteres Vorgehen

Wenn entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen vorhanden sind, werden die die drei Fahrradstraßen Ende 2025 fertig gestellt sein, die Klarenbergstraße bereits in 2023. Weitere Fahrradstraßen auf dem Altstadtring müssen zunächst geprüft und ggf. entsprechende Förderanträge gestellt werden. Prioritär werden zunächst die beiden Straßen Schwerzerallee und Gemeindehaus-/Wilhelm-/Werrenwiesenstraße verfolgt. Die oben genannten Verbesserungen auf dem Altstadtring sollen noch in diesem Jahr erfolgen. An der Kreuzung Paradiesstraße muss nach der Prüfung noch entschieden werden, welche Lösung hier umsetzbar ist.